



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.

Nr. 04 / 2015 - Ausgabe September

Guten Tag ,

die Sommerferien sind vorüber und wie jedes Jahr sind junge Mädchen und Frauen nicht aus den Ursprungsländern Ihrer Angehörigen nach Deutschland zurückgekehrt. Statt eine entspannte Ferienzeit zu verbringen, sind sie zwangsverheiratet worden. So manche hatte bereits eine Vorahnung. So wie die 120 Mädchen und Frauen, die sich 2014 an unsere Beratungsstelle Lana gewendet haben. Erfahren Sie mehr darüber in unserem Newsletter und wie Sie das Projekt unterstützen können.

Lesen Sie außerdem wer Sieger unseres Wettbewerbs "Zorniger Kaktus" 2015 geworden ist und wie Sie sich auf unsere diesjährige Fahnenaktion vorbereiten können.

Ihr TERRE DES FEMMES-Team

Inhalt

- Gemeinsam gegen Zwangsheirat - Spenden Sie für TERRE DES FEMMES
- Sieger des Preises "Zorniger Kaktus" 2015 kommt aus Bruchsal
- TERRE DES FEMMES Fahnenaktion - NEIN zu Gewalt an Frauen!
- Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig unterstützt die TERRE DES FEMMES-Kampagne "Schaust du hin?" gegen Häusliche Gewalt
- Schluss mit Straflosigkeit bei Vergewaltigungen!
- Neuformulierung Straftatbestand Menschenhandel - TäterInnen sollen besser verfolgt werden
- TERRE DES FEMMES bezieht Stellung zum geplanten Prostituiertenschutzgesetz
- Wenn für Mädchen Schule zur Mutprobe wird
- TERRE DES FEMMES setzt sich bei UNO gegen weibliche Genitalverstümmelung in Sierra Leone und Somalia ein
- "Schnitt in die Seele" - Neuauflage erscheint im Oktober
- Blick in die Welt: Was ist der Preis unserer Kleidung?
- Surftipps
- Geschenktipp
- Buchtipps

Gemeinsam gegen Zwangsheirat - Spenden Sie für TERRE DES FEMMES

„Wo willst du hin, Esma?“ Diese Frage musste sich die 19-Jährige in der vergangenen Zeit immer häufiger stellen. Bei Vorbereitungen für den nächsten Heimaturlaub wird ihr klar: die Familie plant, sie bald zu verheiraten. Doch Esma will nicht heiraten! Sie möchte ihr Abitur in Deutschland machen und studieren. Um Mädchen wie Esma (Name von der Redaktion geändert) zu helfen, hat TERRE DES FEMMES 2013 ihr Hilfsangebot erweitert. In der LANA-Fachberatungsstelle berät sie Mädchen und Frauen, die von Gewalt im Namen der Ehre betroffen sind.



Spenden Sie jetzt! Unterstützen Sie unsere Beratungsstelle LANA!

Sieger des Preises "Zorniger Kaktus" 2015 kommt aus Bruchsal

Bereits zum zweiten Mal verleiht TERRE DES FEMMES e.V. im September 2015 den Negativ-Preis "Der Zornige Kaktus" für besonders frauenfeindliche Werbung. Diesjähriger Preisträger ist eine Anzeige des Online-Unternehmens "Karrierestrategen". Es wirbt mit einem Frauenhintern für kostenlose Bewerbungschecks. Bei der zweiwöchigen Online-Abstimmung von TERRE DES FEMMES e.V. kürten 3096, der mehr als 6800 TeilnehmerInnen die Anzeige des Unternehmens aus dem baden-württembergischen Bruchsal zur frauenfeindlichsten Werbung 2015.



Hier geht es zur frauenfeindlichsten Werbung.

TERRE DES FEMMES Fahnenaktion - NEIN zu Gewalt an Frauen!

Am 25. November 2011 ließ TERRE DES FEMMES zum ersten Mal die Fahnen wehen, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Seither wehen die Fahnen und Banner jedes Jahr! Zahlreiche Gleichstellungsbeauftragte, Verbände und Ministerien greifen die Aktion auf und tragen sie weiter. Viele OrganisatorInnen konnten prominente Persönlichkeiten vor Ort für ein medienwirksames Fahnenhissen vor ihrem Rathaus oder anderen öffentlichen Gebäuden gewinnen.



Machen auch Sie mit!

Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig unterstützt die TERRE DES FEMMES-Kampagne "Schaust du hin?" gegen Häusliche Gewalt

Die Frauenministerin unterstützt die Kampagne "Schaust du hin?" mit einer Videobotschaft. Ihre Botschaft: "Gewalt gegen Frauen ist kein Kavaliersdelikt. Gewalt gegen Frauen in der eigenen Partnerschaft, in den eigenen vier Wänden ist auch keine Privatangelegenheit. Gewalt gegen Frauen geht gar nicht!,...

[Mehr im Video](#)



Schluss mit Straflosigkeit bei Vergewaltigungen!

Die Strafverfolgung bei sexueller Nötigung und Vergewaltigung soll effektiver werden. Derzeit stimmt das Bundesjustizministerium mit anderen Ressorts einen Gesetzentwurf über das Sexualstrafrecht ab, um Lücken in der bisherigen Gesetzgebung zu schließen. TERRE DES FEMMES geht dieser Entwurf nicht weit genug.

[Erfahren Sie mehr](#)



Neuformulierung Straftatbestand Menschenhandel - TäterInnen sollen besser verfolgt werden

Das Bundesjustizministerium hat den Verbänden, darunter auch TERRE DES FEMMES, erneut einen Entwurf zur Umsetzung der EU-Richtlinie zur Verhütung und zur Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer vorgelegt. Ziel ist es, Menschenhandel effektiver strafrechtlich zu bekämpfen. Im Entwurf sind zwar eine Reihe Verbesserungen im Kampf gegen Menschenhandel enthalten; gleichzeitig aber auch Punkte, die aus unserer Sicht hinderlich für die täterseitige Bekämpfung von Menschenhandel sind.

[Lesen Sie mehr über das Für und Wider](#)

TERRE DES FEMMES bezieht Stellung zum geplanten Prostituiertenschutzgesetz

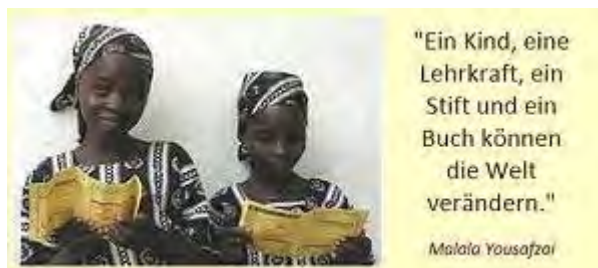
Im Rahmen der TERRE DES FEMMES-Kampagne "STOP Frühehen" diskutierten am 29. Mai 2015 vier Expertinnen über die Zwangsverheiratung Minderjähriger. Eine Schätzung des UN-Bevölkerungsfonds besagt, dass jährlich 14,2 Millionen Mädchen vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet werden - das sind täglich 39.000 Mädchen. TERRE DES FEMMES setzt sich nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler Ebene gegen Frühehen ein.



[Hier die Stellungnahme](#)

Wenn für Mädchen Schule zur Mutprobe wird

Wie Bildung das Leben von Mädchen und Frauen verändert, darüber informiert die ehrenamtliche TDF-Projekt Koordinatorin Prof. Godula Kosack zusammen mit Martine Mbritchè auf ihrer Deutschlandreise. In sieben Städten stellen die beiden Referentinnen das TDF-Kooperationsprojekt AFFMHL in Kamerun vor. Martine Mbritchè, im Norden Kameruns geboren und aufgewachsen, berichtet aus eigener Erfahrung, wie es ihr in einer streng patriarchal organisierten Gesellschaft gelungen ist, die Schule bis zur Oberstufe zu besuchen und mit dem B.E.P.C. (brevet d'études du premier cycle) abzuschließen.



[Kommen Sie vor Ort](#)

Europäisches Projekt zu FGM webbasierter Plattform

Am 15. September 2015 startete das EU-weite Projekt United to END FGM, bei dem TERRE DES FEMMES als deutsche Partnerorganisation mitwirkt. Das Projekt wird von der Cyprus University of Technology (CUT) koordiniert und von der EU Kommission ko-finanziert. Ziel ist es, eine mehrsprachige Online-Wissensplattform über weibliche Genitalverstümmelung zu erstellen. TERRE DES FEMMES wird verschiedene Module zu den Themen Opferschutz und integriertem Kinderschutz für das e-learning entwickeln und Informationen zur Situation in Deutschland liefern.

[Lesen Sie mehr dazu](#)

TERRE DES FEMMES setzt sich bei UNO gegen weibliche Genitalverstümmelung in Sierra Leone und Somalia ein

In Sierra Leone sind insgesamt 88 Prozent und in Somalia 98 Prozent der Frauen zwischen 15-49 Jahren von weiblicher Genitalverstümmelung (FGM) betroffen. In beiden Ländern gibt es kein explizites Gesetz gegen FGM. Deshalb hat TERRE DES FEMMES als erste Organisation überhaupt für das UNO Staatenüberprüfungsverfahren (Universelles Periodisches überprüfungsverfahren, kurz UPR) zwei Dokumente eingereicht, die auf diese Problematik hinweisen. Parallel dazu hat TERRE DES FEMMES eine [Stellungnahme](#) (PDF-Datei) beim Menschenrechtsbeauftragten der Bundesregierung eingereicht.



[Lesen Sie mehr dazu](#)

"Schnitt in die Seele" - Neuauflage erscheint im Oktober

Der Sammelband "Schnitt in die Seele. Weibliche Genitalverstümmelung - Eine fundamentale Menschenrechtsverletzung", der erstmals 2003 von TERRE DES FEMMES herausgegeben und vom Mabuse-Verlag veröffentlicht wurde, erscheint im Oktober als Neuauflage. In 25 Beiträgen stellen AutorInnen aus zehn Ländern das Thema weibliche Genitalverstümmelung umfassend dar. Es geht um Daten und Fakten, persönliche Erfahrungen, Aktionen und Projekte, rechtliche Grundlagen und Informationen sowie Beratung. TERRE DES FEMMES ist nicht nur Herausgeberin des Buches, sondern hat auch mehrere eigene Beiträge gestaltet. Katharina Kunze (FGM-Expertin und Mitfrau bei TERRE DES FEMMES) und Basilisa Dengen (Watch Indonesia), werden ein Beitrag aus dem Sammelband am 14. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse vorstellen.



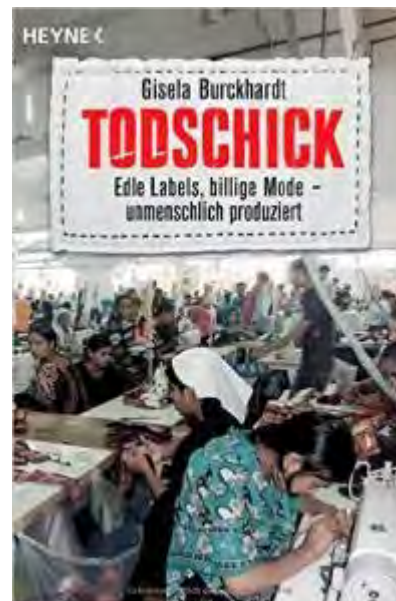
"The Unfulfilled" (Die Unerfüllte) von Helen Idehen

[Mehr dazu unter](#)

Blick in die Welt: Was ist der Preis unserer Kleidung?

Die Produktion in den Niedriglohnländern beschert den Bekleidungskonzernen große Gewinne. Aber bei einem Unglück übernehmen sie keine oder nur unzureichend die Verantwortung. Was KonsumentInnen dagegen unternehmen können, welche Zielvorgaben die Bundesregierung formuliert hat und wie die Arbeitsbedingungen vor Ort bislang aussehen, lesen Sie unter folgendem Link:

[Was ist der Preis unserer Kleidung?](#)



Unsere Surftipps

"Luft und Liebe" - In ihrer feministischen Kolumne greift [Margarete Stokowski](#) witzig, bissig und - leider - nur allzu oft wahr...für die taz in Sachen Sexismus zur Feder.

Die Featurette, gibt es weil gute Texte im Wortmeer des Internets schnell untergehen. Das Webmagazin der feministischen Initiative Frau Lila will Frauen und besonders tolle Bloggerinnen im Netz sichtbarer machen. Dafür sammelt und sortiert 'Die Featurette' Internet-Beiträge zu einer großen Themenbreite, präsentiert Neuentdeckungen und nimmt Ihnen die Suche nach guten Texten ab....

Unser Geschenktipp

Kalender "Die Planerin 2016"

Sie wollen die Arbeit von TERRE DES FEMMES unterstützen? Dann kaufen Sie doch unseren Kalender "Die Planerin 2016". Er hilft schon jetzt das neue Jahr zu planen. Praktisch: die Planerin verbindet eine Fülle interessanter Infos und Geschichten mit nützlichen Extras wie einem herausnehmbaren Adressbuch im Format DIN A5 - für unterwegs oder für den Schreibtisch.

[Weiter zum Online-Shop](#)



Unsere Buchtipps

Strafrecht in einer multikulturellen Gesellschaft - Eine Erörterung anhand von Fallgestaltungen

Franziska Antonia Steffen

Nomos Universitätschriften - Recht (867), Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. 449 S., 119,00 €

Mit den sogenannten Mohammed-Karikaturen, den Fällen von Ehren-"Mord", Zwangsheirat oder weiblicher Genitalverstümmelung werden immer wieder Sachverhalte vor Gericht verhandelt, denen eine eindeutige kulturelle und religiöse Dimension anhaftet. Diese Dimension kann sich aber durchaus auf juristische Urteile auswirken. Prinzipiell können Glaubens- und Gewissensgründe im Strafrecht Berücksichtigung finden und unter Umständen strafmildernd wirken: Religions- und Gewissensfreiheit stehen durch das Grundgesetz unter besonderem Schutz. Werden hierdurch aber nicht andere zentrale Prinzipien wie die Neutralitätspflicht des Rechtsstaates außer Kraft gesetzt? Und gibt es weiteren gesetzlichen Handlungsbedarf?

[Weiterlesen](#)



Klang der Wolken. Mein Weg von Tibet zu mir selbst.

Soname Yangchen

Integral Verlag München, 2015. 208 Seiten, 16,99 €

Vielen wird die Autorin schon bekannt sein, denn ihr erstes Buch "Wolkenkind" war ein Bestseller, andere bewundern die Sängerin in ihr. Yangchen wurde im tibetischen Yarlungtal geboren. In einer lebensgefährlichen Flucht über den Himalaya entkam sie der chinesischen Gewaltherrschaft nach Indien, von wo aus sie nach sechs Jahren weiter nach England zog. Dort wurde schließlich ihr Gesangstalent entdeckt.

In ihrem zweiten Buch reflektiert Yangchen ihr Leben von der Warte einer Frau aus, deren Leben nach harten, entbehrungsreichen Phasen, eine unerwartet glückliche Wendung genommen hat. Als Sängerin ist sie rund um die Welt mit renommierten Menschen aufgetreten, hat fünf CDs veröffentlicht. Ihre Autobiographie hat sie auf der Frankfurter Buchmesse vorstellen können. Mit ihrem Mentor bereist sie Deutschland, um ihr Buch vorzustellen. Als ein besonderes Gut in diesem neuen Lebensabschnitt erlebt die Autorin die gewonnene Freiheit: Beim 25-jährigen Jubiläum des Mauerfalls in Berlin war sie dabei und zieht für sich Parallelen: "Wissen Sie, in meinem heutigen Leben ist jeder Tag ein Mauerfall."

[Weiterlesen](#)

[Weitere Buchtipps](#)



Weitersagen?

TERRE DES FEMMES zum Outlook-Adressbuch hinzufügen.

Impressum

TERRE DES FEMMES e. V.

Bundesgeschäftsstelle

Brunnenstr. 128

13355 Berlin

Telefon: 030-40504699-0

Telefax: 030-40504699-99

E-Mail: presse@frauenrechte.de

Internet: www.frauenrechte.de

Redaktion: Marion Brucker

Vertretungsberechtigter Vorstand: Christa Stolle (Geschäftsführender Vorstand), Irma Bergknecht, Dr. Necla Kelek, Ingrid Staehle, Dr. Godula Kosack

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg / Registernummer: 30619 B

Verantwortlich im Sinne § 5 TMG: Christa Stolle, Geschäftsführerin

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung.

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Hier können Sie sich abmelden: adresspflege@frauenrechte.de

